

# Wein mit allen Sinnen genießen

## Winden: Jungwinzer Höppler bietet neuen Zugang zu edlen Tropfen

VON DANIEL ANGER

**D**ass man Wein mit allen fünf Sinnen genießen kann, will ein junger Winzer aus Winden am See beweisen. „Wein kann man mit dem Verstand beschreiben, aber nur mit den Sinnen verstehen“, ist Christof Höpplers Leitsatz bei seinem Projekt „Weinräume“.

Der 27-jährige Weinbauer hat es sich zum Ziel gesetzt, den Besuchern seines Gutshofes zu helfen, ihren eigenen Weg zum Wein zu finden. Dies will er über acht Weinräume – Schatzkammer, Farbraum, Duftraum, Tonraum, Tastraum, Zeitraum, Filmraum und Kostraum – tun. Eröffnet werden seine „Weinräume“ am 14. Mai.

Kunstvoll will er die Räume präsentieren, in denen der Wein seinen Liebhabern und denen, die es noch werden wollen, näher gebracht wird. So werden im Tonraum gebrauchte Barriquefässer von



der Decke hängen, in denen Lautsprecher montiert sein werden. Man soll in verschiedenen Szenen lauschen können, was über Wein gesprochen wird – sei es in einem Wirtshaus, unter Experten oder bei einem Fest.

Auch für den Tastraum ließ er sich etwas Besonderes einfallen: Hinter einer doppelten Wand, auf die eine Naturlandschaft gemalt wird, soll man Rebstöcke, Erde und andere Komponenten ertasten können, die den Wein beeinflussen. „Der Wein hat viele

Gesichter, aber nur eine Mutter: die Natur“, meint Höppler.

Highlight der Tour durch den alten Gutshof dürfte für die meisten der letzte Raum sein, der Kostraum, wo die edlen Tropfen als Gaumenfreuden enden sollen. „Erst wenn man sich mit dem Wein auseinander gesetzt hat, sollte man ihn kosten“, sagt der Jungwinzer. Führungen wird es nicht geben, der Gast soll seine individuelle Meinung zum Thema Wein finden können.

Mit diesem Konzept will

Der  
Die beliebteste  
**WINZERIN**  
im Burgenland

Ab 14. Mai  
kann man Höpplers  
Weinräume  
in Winden  
besuchen

der Jungunternehmer in die Direktvermarktung gehen. „Unsere Vermarktung lief bis jetzt nur über Händler und 70 Prozent unseres Weines ging in das Ausland. Da aber Ab-Hof-Verkauf alleine nichts Neues ist, denke ich, dass diese Idee ganz gut ankommen wird“, freut sich der Winzer schon jetzt.

Die Kosten des Umbaus belaufen sich auf rund 90.000 € „wobei 25 Prozent die Agrarabteilung des Landes übernimmt“, sagt der künftige Weinraumbesitzer.

**BELIEBTETER WINZER** Seit Ostersonntag ist der KURIER wieder auf der Suche nach Burgenlands beliebtestem Winzer. Ab sofort können die Stimmkarten – die auch in der KURIER-Redaktion in Eisenstadt ☎ 02682 / 73400-16, bei Blaguss und BEWAG aufliegen – eingesandt werden. Unter allen Einsendern wird unter anderem eine Reise ins Piemont verlost.